

## Bauwirtschaftsbarometer 1. Quartal 2017

### für die Region Basel und den Kanton Solothurn

**Am 31. Mai hat der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) die Bauwirtschaftszahlen für das 1. Quartal 2017 veröffentlicht. Gesamtschweizerisch wird auf Grund dieser ersten Zahlen für das gesamte Jahr 2017 mit einem ähnlich guten Resultat gerechnet wie 2016. Regional sind die Unterschiede grösser. Sowohl in der Region Basel als auch im Kanton Solothurn sind die Umsätze rückläufig.**

Bei der **Schweizer Bauwirtschaft** stiegen die **Umsatzwerte** im 1. Quartal 2017 im Vergleich mit dem gleichen Zeitraum 2016 um 7,2% auf knapp 4 Mrd. Franken, wobei der Hochbau (+10,2%) besser abschneidet als der Tiefbau (+4,1%). Hingegen sind die **Auftragseingänge** im Vorjahresvergleich um 8,1% gesunken. Ebenfalls rückläufig sind die Auftragsbestände. Dies deutet darauf hin, dass der Umsatzanstieg im 1. Quartal wohl eher vorübergehender Natur war. Im Verlaufe des Jahres erwartet der SBV eine Konsolidierung auf hohem Niveau. Insgesamt geht der SBV davon aus, dass das Bauvolumen 2017 letztendlich ähnlich hoch sein wird wie 2016.

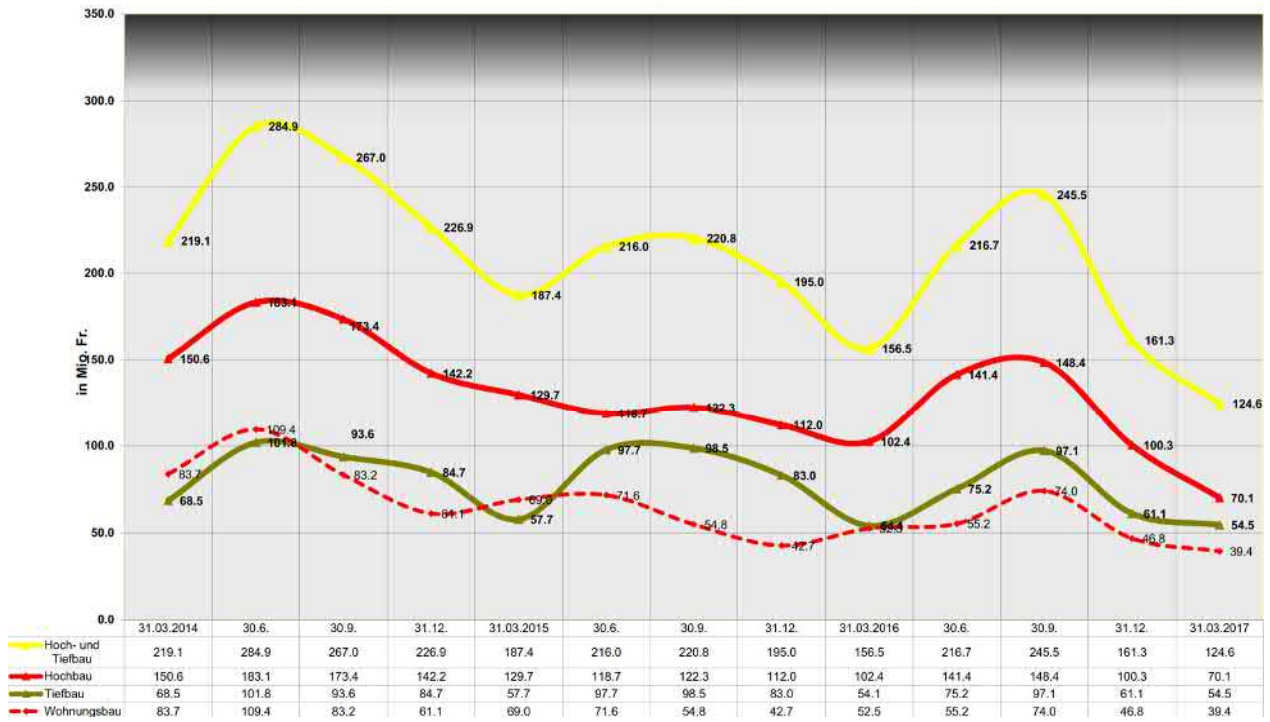
In der **Region Basel** liegen die **Umsatzwerte** im Hoch- und Tiefbau im 1. Quartal 2017 mit einem Wert von knapp 125 Mio. Franken um 20% unter dem gleichen Quartalsergebnis 2016 (157 Mio. Franken). Blieb der Tiefbau im Jahresvergleich konstant (+1% bei ca. 55 Mio. Franken 1. Quartal 2017 und 1. Quartal 2016), ging der Hochbau im gleichen Zeitraum um 32% von 102 Mio. Franken im 1. Quartal 2016 auf 70 Mio. Franken im 1. Quartal 2017 zurück. Der Rückgang im Wohnungsbau betrug im Zeitvergleich 25%. **Die Arbeitsvorräte** in der Region Basel belaufen sich per Ende März 2017 auf 326 Mio. Franken. Sie liegen damit um über 35% tiefer als Ende März 2016 mit 503 Mio. Franken. Vom Rückgang am meisten betroffen sind der Hochbau (-46%) und der Wohnungsbau (-33%). Der Tiefbau liegt ebenfalls 10% unter dem Vorjahreswert.

Im **Kanton Solothurn** lag der **Gesamtumsatz** im 1. Quartal 2017 mit 78 Mio. Franken um 19% tiefer als im Vergleichszeitraum 2016 mit 97 Mio. Franken. Ging der Hochbau nur um 3% zurück (2017: 34 Mio. gegen 35 Mio. Franken im 1. Quartal 2016), war der Umsatzrückgang beim Tiefbau mit -28% markanter (2017 45 Mio. gegenüber 62 Mio. Franken im 1. Quartal 2016). Im Wohnungsbau hingegen konnte im 1. Quartal 2017 gar eine Umsatzzunahme von 9% gegenüber dem 1. Quartal 2016 verzeichnet werden. Die **Arbeitsvorräte** per 31. März 2017 waren im Vorjahresvergleich alle rückläufig: Der Rückgang betrug insgesamt -22%; beim Hochbau -46%, beim Tiefbau -11% und beim Wohnungsbau -3%. Die Vorräte beliefen sich per 31. März noch 227 Mio. Franken.

Beiliegende Diagramme zeigen den Verlauf der Quartalszahlen seit dem 31.04.2014. Wer es noch genauer wissen will, melde sich bitte auf seiner Geschäftsstelle ([bauunternehmer@vbrb.ch](mailto:bauunternehmer@vbrb.ch) oder [info@bvso.ch](mailto:info@bvso.ch)). Er erhält dann die SBV-Quartalszahlen elektronisch zugestellt.

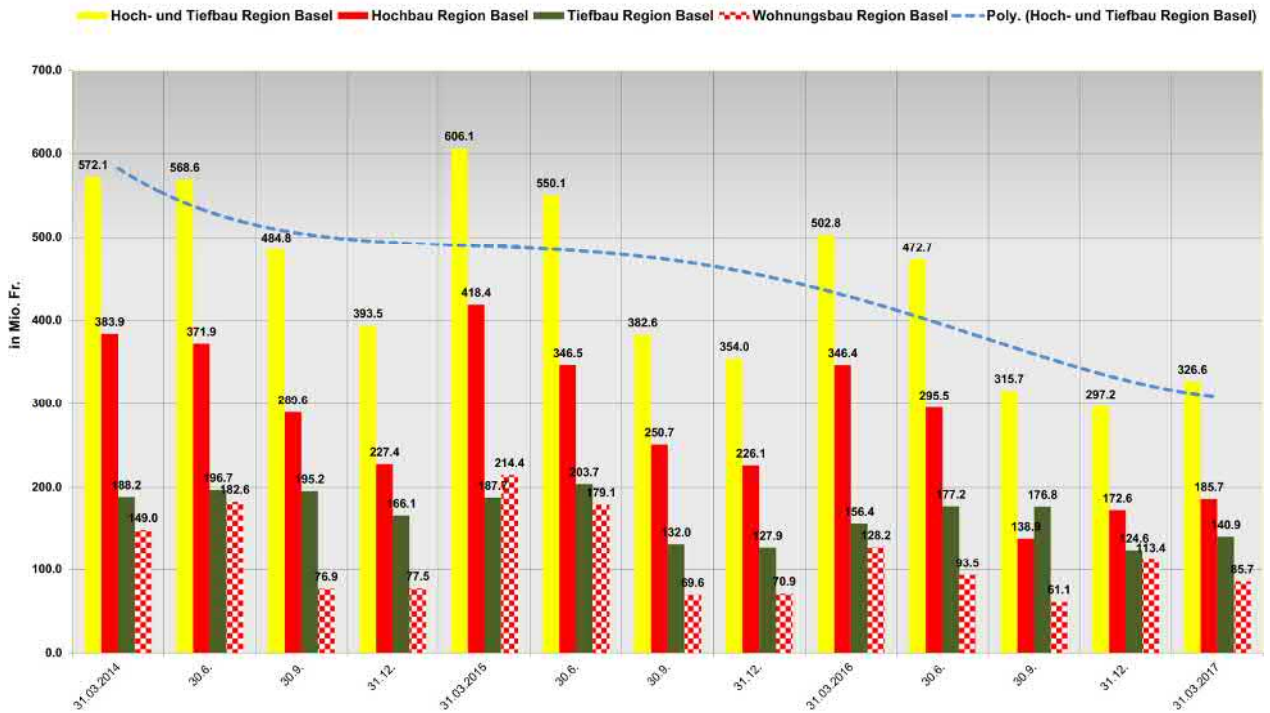
## Entwicklung der Umsätze in der Region Basel

Bautätigkeit (Umsätze) im Quartalsvergleich vom 31.03.2014-31.03.2017  
Region Basel



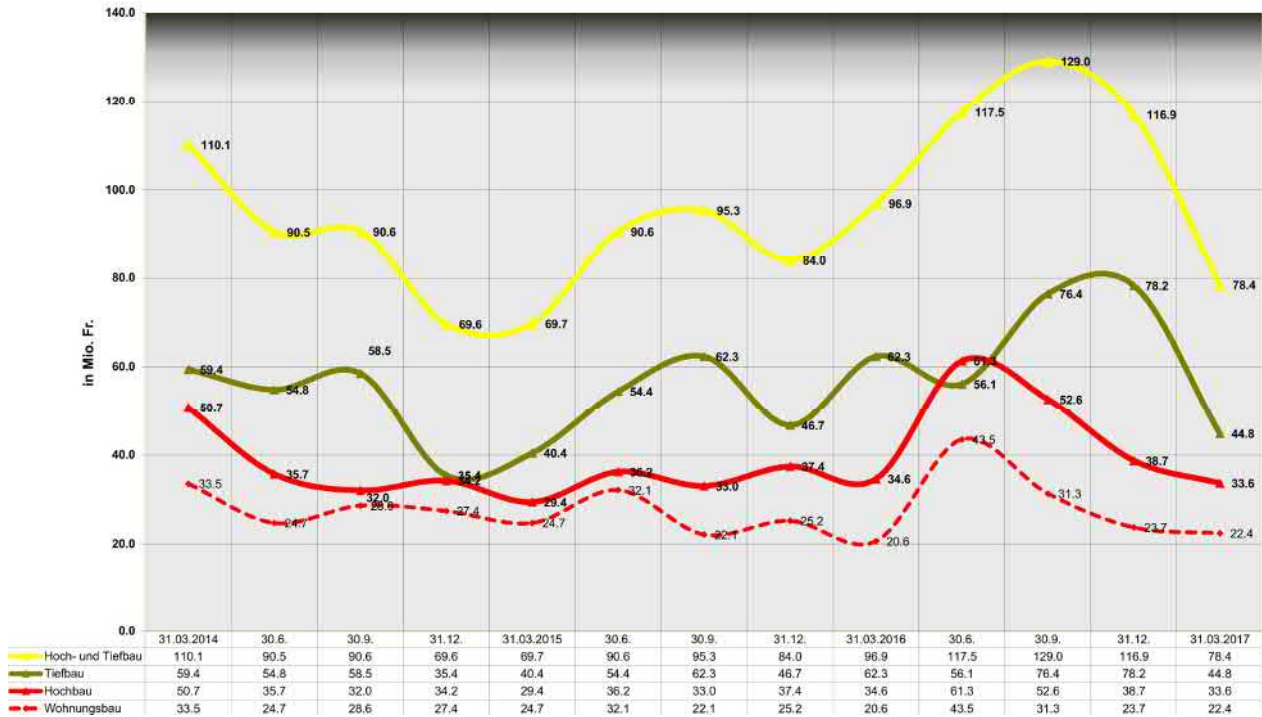
## Entwicklung der Arbeitsvorräte in der Region Basel

Arbeitsvorräte im Quartalsvergleich vom 31.03.2014-31.03.2017  
Region Basel



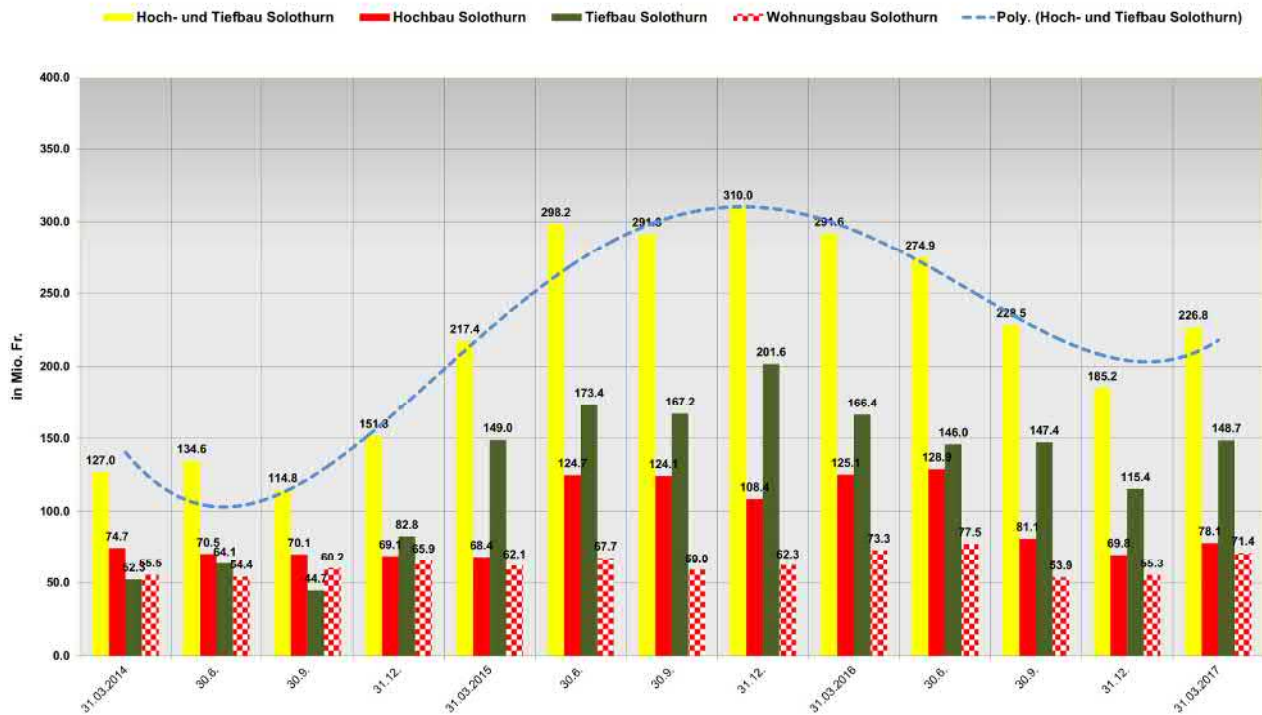
## Entwicklung der Umsätze im Kanton Solothurn

Bautätigkeit (Umsätze) im Quartalsvergleich vom 31.03.2014-31.03.2017  
Kanton Solothurn



## Entwicklung der Arbeitsvorräte im Kanton Solothurn

Arbeitsvorräte im Quartalsvergleich vom 31.03.2014-31.03.2017  
Kanton Solothurn



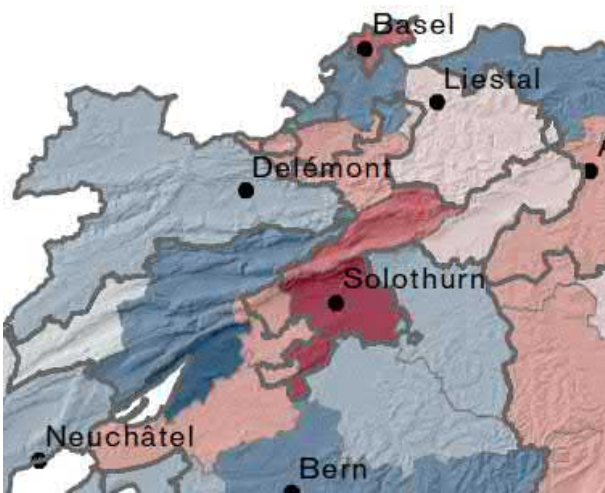


### Bauindex Schweiz - 1. Quartal 2017 - Mehrheitlich positive Aussichten für das Baujahr 2017

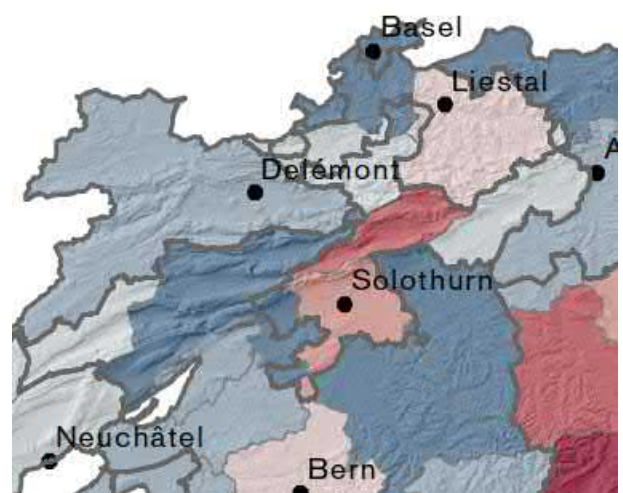
Im 1. Quartal 2017 verharrt der Bauindex auf hohen 144 Punkten. Die erwarteten saisonbereinigten Umsätze des Bauhauptgewerbes für den Jahresbeginn liegen damit im Bereich des Vorquartals. Während der Hochbau wieder zulegen dürfte (+4,0%), liegt der Tiefbauindex etwas hinter dem erfolgreichen Vorquartal zurück (-3,4%). Insgesamt wird für das laufende Jahr mit einer zunehmend vom Hochbau getragenen Fortsetzung des Erfolgskurses gerechnet.

Jahr:	2015				2016				2017	Veränderung in Indexpunkten gegenüber	
	Quartal: I	II	III	IV	I	II	III	IV		I	Vorquartal
<b>Bauindex</b>	131	129	127	130	129	135	144	144	144	0 →	15 ↗
<b>Hochbauindex</b>	112	113	109	111	109	111	123	116	121	5 ↗	12 ↗
Wohnungsbau	121	122	114	116	117	120	133	125	133	8 ↗	16 ↗
Wirtschaftsbau	116	121	116	112	108	105	120	118	115	-3 ↘	7 ↗
<b>Tiefbauindex</b>	159	153	154	157	158	169	174	183	177	-6 ↘	19 ↗

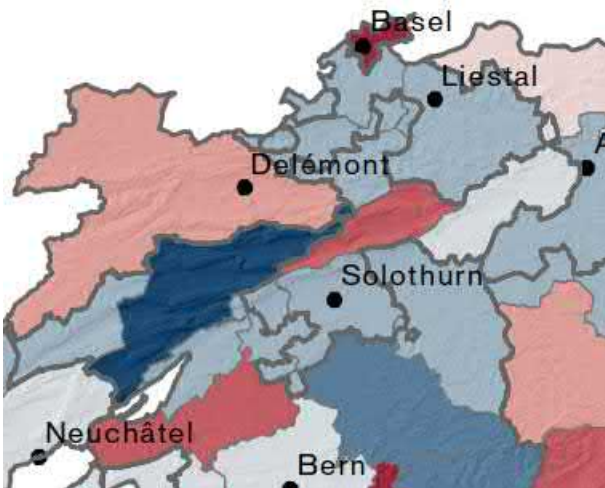
### Neubaugesuche der letzten vier Erhebungen für die Region Nordwest-Schweiz



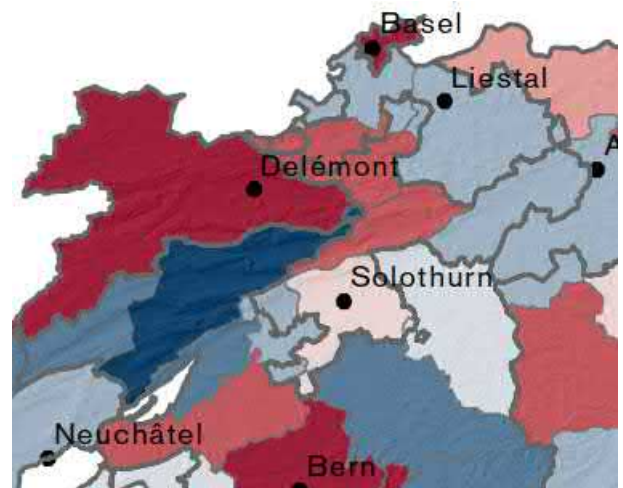
2. Quartal 2016



3. Quartal 2016



4. Quartal 2016



1. Quartal 2017

Quelle Bauindex Schweiz (Stand März 2017)

Das Investitionsvolumen eingereicherter Baugesuche dient als Indikator für die regionale Nachfrage nach Bauleistungen. In den rot eingefärbten Wirtschaftsregionen fällt die Neubauplanung stärker aus als im Mittel der letzten zehn Jahre. In den blau markierten Regionen bewegt sich die Planung auf unterdurchschnittlichem Niveau.